

Theater.

Königliches Opernhaus.

Heute: Oberon.
Morgen: Der Trompeter von Säckingen.

Königliches Schauspielhaus.

Heute: Colberg.
Morgen: Auf der Brautfahrt.

Deutsches Theater.

Heute: Hamlet.
Morgen: Romeo und Julia.

Bellealliance-Theater.

Heute: Der Hypochonder.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Neues Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.

Heute: Gasparone.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Central-Theater:

Alte Jakobstraße 30. Direktor: Ad. Ernst.
Heute: Der Walzer-König.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Residenz-Theater:

Direktion Anton Anno.
Heute: Zum 32. Male: Der Bergnigungszug. Hierauf: Die
Schulreiterin.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Balhalla-Operetten-Theater:

Heute: Der Feldprediger.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Konigsstädtisches Theater:

Heute: Onkel Bräutigam.
Morgen: Der zerstreute Professor und Bekers Geschichte.

Ostend-Theater:

Heute: Bineta.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Dallner-Theater.

Heute: Die Sorgenlosen.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Viktoria-Theater.

Heute: Sulfurina.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Alhambra-Theater.

Heute: Bella-Vista.
Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Allen Freunden und Bekannten empfehle meine
Restauration

Zum wahren Jakob.

Weiss- und Bairisch-Bier à Glas 10 Pf.
Für Abend-Unterhaltung ist auf das Beste gesorgt.

G. Spiekermann,
Rüdersdorferstr. 51.

258

Herrn. Kehr, Hutmacher.

Skalitzerstr. 109, nahe d. Manteuffelstr.

Elegante Seidenhüte v. 5—12 Mk.

Gute und feine Filzhüte v. 2—6 Mk.

Jede Reparatur wird sauber und billig ausgeführt.
Aufträgen sofort für 25 Pfennige.

59

(Zweites Geschäft)

Filz- und Seidenhut-Geschäft
Brückenstraße 16, Eckhaus der Köpnickstraße, unter
Leitung meines Bruders

Gustav Ad. Kehr.

Alle Freunde und Bekannte bitte ich, bei Bedarf mich zu
unterstützen.

362

Roh-Tabak.

Größte Auswahl sämtlicher in- und ausländischer Sorten,
sowie guten

Sumatra-Schnitt

zu billigsten Preisen

Brunnen-Strasse 141/142,

Gebr. Franck.

555

Restaurant

von
H. Liche

vormals Schmidt

Köpnickerstrasse 55b gegenüber der Rohrpost
empfiehlt seinen billigen
Frühstücks- und Mittagstisch.

Rheinwein.

In Flaschen- und Kistenfüllung versende ich einen selbst-
gefehltesten guten **Roht- und Weisswein** in reiner
Qualität bei billigster Berechnung.

J. Mann, Ober-Engelheim a./Rh.
b. Mainz.

Fuß- und Modewaarengeschäft

M. Granzow,

Nr. 32. Brangel-Strasse Nr. 32,
empfiehlt sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel zu
billigen Preisen bei solider Ausführung. Strohhüte werden
gewaschen, gefärbt und modernisiert.

Cigarren eigener Fabrik,

sowie alle Sorten Rauch-, Kau- und Schnupftabak
empfiehlt

A. Kunze, Forsterstrasse 2.
312

Kleine und große Vereinszimmer

auch Sonntags zu haben. Mauerstrasse 86. [1804]

Verantwortlicher Redakteur H. Gronheim in Berlin. Druck und Verlag von Max Bading in Berlin SW., Deutschstr. 2.

Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik

von **Georg Haake,**

Verkaufs-Lager **Oranien-Strasse Nr. 85/86.**

Empfehle Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu billigen Produktionspreisen. — Mein Musterbuch enthält
20 zusammengestellte Wohnungs-Einrichtungen vom Einfachsten bis zum Eleganten, verleihe postfrei. 348



Pferde- und Equipagen-Verloosung zu Berlin.

Ziehung 20 und 21. April 1885

4291 Gewinne im Werthe von

225,500 Mark.

Haupt-Gewinne
12 complete Equipagen.

à Loos 3 Mark.

11 Loose für 30 Mark.

Carl Heintze
Haupt-Generaldirektor
Berlin W., Unter den Linden 3.
Königsplatz 4.

Carl Heintze
Haupt-Generaldirektor
Berlin W., Unter den Linden 3.
Königsplatz 4.

Caffee, Wein und Delicatessen

Nach ausserhalb von 15 Mk. an franco.

Martin Jankier, Berlin SO., Admiralstraße 40

am Rottbuser Platz (frühere Linde.)

August Herold

Berlin SO., 112 Skalitzerstrasse 112.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

Eigene Fabrik. Solide Preise. Prompte Bedienung.

490

Fritz Sodtke, Restaurateur,
Ritterstrasse 123

empfiehlt seinen großen bürgerlichen Mittagstisch, sowie exquisiten Frühstückstisch in großer Auswahl,
verbunden mit großem

Weiß- und Bairischbier-Ausschank.

Außerdem sieht Betrieben und Gesellschaften ein Extra-Zimmer für ca. 70 Personen jederzeit zur Verfügung. Promp-
te Bedienung. Um recht zahlreichen Besuch bittet

497

Fritz Sodtke.

En gros Lager Export
sämmtlicher Bedarfsartikel für Herren-Kleidermacher.

Billigste Bezugsquelle, auch im Einzelnen zu Engros-Preisen.

Sämmtliche Futterstoffe Cloths, Leinwand, Kermisfutter, Röper, Vorken, Knöpfe, Seide, Equallen etc.
wie überhaupt alle Nähmaterialien zu außerordentlich billigen Preisen.

Großes Lager aller Neuheiten in weißen und bunten Westen-Stoffen. — Die angekauften Reste in Cloths,
Seiden und Futterstoffen werden unter dem Kostenpreise ausverkauft.

Siegmund Berger, Berlin S., 65 Alte Jakobstraße 65.

en gros. Cigarren- u. Tabak-Handlung en détail.

Fritz Goercki

Berlin SO., Admiralstraße 40 (frühere „Linde.“)

Import echter Havana, Lager aller Sorten Rauch- und Schnupftabake.

Reich assortirtes Lager von türkischer, russischer und amerikanischer Cigarretten und Tabake.

Samt Rohhäuler Rahtabake.

Die von Mitglieedern des Fachvereins der Schneider gegründete
Produktiv- u. Rohstoff-Genossenschaft der Schneider
zu Berlin (Eingetragene Genossenschaft)

No. 30 ZIMMER-STRASSE No. 30

empfiehlt ihr Lager fertiger Herren-Garderobe, sowie ihr reichhaltig & Lager in- und ausländischer Stoffe, ebenfalls
Vorte und Knöpfe. Herren-Garderoben jeder Art werden nach Maß

angefertigt. Keelle Arbeit. Dauerhafte Stoffe. Feste Preise.

Bitte genau auf Strasse und Nummer zu achten.

Der Vorstand und Verwaltungsrath.

618

Hierzu eine Beilage.

Ein schreckliches Grubenunglück.

Die heute einlangenden Nachrichten über das Grubenunglück auf der Grube „Camphausen“ bei Dudweiler sind bereits im letzten Hefte...

Die heute einlangenden Nachrichten über das Grubenunglück auf der Grube „Camphausen“ bei Dudweiler sind bereits im letzten Hefte...

Ein zweiter Originalbericht lautet: Saarbrücken, 18. März. Ein entsetzliches Unglück hat in der vergangenen Nacht unser Kohlenrevier betroffen...

Grade. Das ist wahrscheinlich der Grund, daß die Explosion hier so große Wirkung hatte. Sie ist durch den brennenden Kohlenstaub weiter getragen worden...

Saarbrücken, 20. März. Fernerhin liegt noch folgende Meldung vor: Seit gestern Abend sind weitere 10 Leichen ans Tageslicht gebracht worden...

Parlamentsberichte.

Deutscher Reichstag.

78. Sitzung vom 21. März, Nachmittags 1 Uhr. Am Tische des Bundesrates von Boetticher, Bronsart v. Schellendorff, v. Schelling u. A.

Verdient er nicht in der That die höchste Anerkennung? Man denke sich nur die angenehme Aussicht, ruhig, ohne sich die Stiefel naß zu machen, zu Hause sitzen zu können...

Rechnung für 1880/81, für welche die Rechnungs-Kommission die Dechargeerteilung vorschlägt.

Abg. Regier (Halle) beantragt, einzelne Ausgabeposten aus dem Etat der Militärverwaltung, wo nach dem Monitum der Oberrechnungskammer eine den bestehenden Vorschriften widersprechende Verausgabung stattgefunden hat...

Minister Bronsart von Schellendorff: Ich erkläre für jetzt nur von Neuem, daß die vom König von Preußen in diesen Dingen erlassenen Ordres als die Angelegenheit vollständig erledigt angesehen werden müssen...

Abg. Richter: Bei der Rechnung für 1879/80 hat der Reichstag mit großer Mehrheit einen dem Antrage Meyer analogen Beschluß gefaßt.

Minister Bronsart von Schellendorff erinnert daran, daß die liberalen Antragsteller ihr Vorgehen nicht wohl verständig meinen können, denn sie seien es gerade, die jetzt den bis zum vorigen Jahre noch zwischen der Regierung und dem Reichstag in dieser Frage bestandenen Waffenstillstand stören.

Abg. Richter: Von einem Waffenstillstand ist nicht die Rede. Die Ansichten der Regierung und der Volksvertretung stehen sich prinzipiell gegenüber. Wenn wir den Rechnungshof im Sinne lassen wollten, so würden wir damit anerkennen, daß die Regierung recht hat...

Minister Bronsart v. Schellendorff: Ich halte meinen Vergleich mit dem Waffenstillstand völlig aufrecht. Nicht aus der Initiative der Regierung, sondern aus der des Hauses ist die Situation verwickelt worden.

Abg. Hänel: Wenn der Kriegsminister alles das, was seine Verantwortlichkeit zu decken hat, unter die Kategorien des „Befehles“ bringt, dann müssen wir überhaupt darauf verzichten, über Militärbudget und militärische Dinge auch nur ein Wort zu sagen.

Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff: Auch der Abg. Hänel hat die Beziehungen des preussischen Kriegs-

Berliner Sonntagsplauderei.

R. C. Nach der unzweifelhaften Angabe des Kalenders hat der Frühling gestern seinen Einzug bei uns gehalten. Es hindert uns daher nichts, uns mit ganzem Herzen all jenen wenigen Gefühlen zu überlassen...

Freilich heutige vorgestern Abend der Sturm noch ganz entsetzlich durch die Straßen. Hagel und Regen klatschte in angenehmer Mischung gegen die Fensterscheiben, und an besonders jugigen Ecken konnte man die eifertigsten Wettläufe beobachten...

Dem Manne, der kein freies Verfügungsrecht über einen Haus Schlüssel hat, wird das so leicht nicht passiren, er sitzt eben längst zu Hause, wenn der nächtliche Sturm andere Leute noch schlänkt.

Doch auch dieses wird anders werden, es wird in naher Zukunft keine Hausfrau mehr allein und verlassen zu Hause sitzen, während ihr Tyrann an seinem Stammtisch haust und in furchtbarer Weise politisch lannegiehrt.

Und wann das geschehen wird? Nun einfach, wenn jene segensreiche Erfindung, mit der uns ein Mitbürger zu beglücken verheißt hat, erst wirklich ins Leben getreten sein wird, wenn aus jedem Wasserleitungshahn statt des reinen, nächsten und nichtsagenden Getränkes edles, schäumendes Bier fließen wird...

Ein Hoch diesem braven Manne, der einen solchen menschheitsbeglückenden Plan gefaßt hat.

auf Fälschungen ertappen ließ und jetzt hinter den düsternen Mauern des Untersuchungsgefängnisses darüber nachdenken muß, wem eigentlich das Recht und die Befugnis zusteht, nach Verdienst und Würdigkeit Orden und hohe Titel zu verleihen.

Für uns und unsere Leser entbehrt ein solches Vorkommnis gewiß nicht der Tragikomik, und es ist recht weise von der Natur eingerichtet, daß in dieser Beziehung doch immer nur gewisse Kreise gebauernsfängert werden können.

Dem Verdienst seine Krone, dem Ehrfurchtigen seinen Orden — wenn er auch nicht viel mehr Werth besitzt, wie eine einfache Rotillonauszeichnung.

Etelkeit und Ehrfurcht — diese beiden Eigenschaften drücken unserem ganzen Zeitalter seinen eigenartigen Stempel auf.

Falsche Begriffe von Ehre waren es, die in der verfloffenen Woche junge, noch nicht im Mannesalter stehende Leute vor den Strafrichter brachten, wo sie sich verantworten sollten wegen eines Vergehens, das unter anderen Umständen mit den schwersten Strafen belegt wird...

Der Ausgang des Prozesses Dehllé ist bekannt, es will uns nicht scheinen, als ob das Urtheil allgemeine Befriedigung hervorgerufen hätte.

Sab dieser Prozeß auch ein abschreckendes Bild von der Verwilderung, welche in den sogenannten „gebildeten“ Kreisen herrscht, so verstimmt die Diskussion hierüber sofort, als die Kunde von dem entsetzlichen Unglück in den Kohlenbergwerken bei Saarbrücken das deutsche Vaterland durchheilt.

Fast zweihundert Männer sind dort ihrem Beruf zum Opfer gefallen, bis jetzt hat man noch nicht einmal die verlohten Leiber an das Tageslicht schaffen können.

Jetzt wollen wir sehen, wie sich die Deutschen den Deutschen gegenüber betragen. Wird man jetzt auch Bälle, Theater- und Festvorstellungen aller Art veranstalten? Zu Gunsten der Spanier that man das, man tanzte und zechte und sammelte, wir wollen hoffen, daß diejenigen Leute, welche für Fremde stets massenhaft Geld haben, sich ihren eigenen Landsleuten gegenüber ebenfalls hochherzig und edelmützig zeigen werden.

